

Hingabe, Freude und viel Herzblut

Nils-Ole Krafft lud zur 100. Orgelmatinee – Lions-Club spendet 7500 Euro

Frankenberg – „Welches Glück für uns in Frankenberg, dass aus Ihrer Konzertidee in der Liebfrauenkirche eine solche Tradition geworden ist“, meinte Pfarrerin Sarah Bornscheuer, als sie am Sonntag im Namen der evangelischen Kirchengemeinde Bezirkskantor Nils-Ole Krafft nach dem langanhaltenden Schlussbeifall des Publikums zu seiner 100. Orgelmatinee gratulierte. Sie würdigte „Hingabe, Spielfreude und ganz viel Herzblut“, mit denen der Kirchenmusiker mit diesem zusätzlichen Angebot zu Gottesdiensten und außergewöhnlichen Konzerten die Menschen beschenke, „immer ein besonderer Moment“ an jedem ersten Samstagvormittag im Monat.

Seit acht Jahren und vier Monaten, so hatte Klaus Weise, Vorsitzender des Förderkreises Kirchenmusik an der Liebfrauenkirche ausgerechnet, biete Nils-Ole Krafft diese vormittäglichen Konzerte in hoher Qualität und mit besonders ausgewählter Orgelliteratur in der Liebfrauenkirche, während des Winterhalbjahrs in der Hospitalkirche, an. Dabei seien jeweils vor Beginn die Einführungen des Organisten in die Werke und die Epochen von Kom-



Spende für Sanierung der Böttner-Organ: Mit großer Freude nahmen (von links) Kantorin Beate Kötter, Nicole Böttner, Bezirkskantor Nils-Ole Krafft, Pfarrerin Sarah Bornscheuer und Klaus Weise vom Förderverein Kirchenmusik (rechts) einen Scheck über 7.500 Euro des Lions-Clubs Frankenberg von dessen Präsidenten Wolfram Klawe entgegen. FOTO: KARL-HERMANN VÖLKER

ponisten für die Zuhörer besonders wertvoll. „Wir haben dabei auch schon viele bisher kaum bekannte Komponisten kennengelernt“, meinte Weise. Gemeinsam mit den Vorstandsmitgliedern Nicole Böttner und Kantorin Beate Kötter übermittelte er Nils-Ole Krafft im Namen des Förderkreises herzli-

chen Dank und ein Geschenk.

Nils-Ole Krafft ist nach dem Studium an der Hochschule für Musik in Frankfurt und künstlerischem Aufbaustudium Master Orgel seit 2016 Bezirkskantor des evangelischen Kirchenkreises Eder. Im Jahr 2024 absolvierte er zusätzlich die Ausbildung zum zertifizierten

Orgelsachverständigen und betreibt in dieser Eigenschaft gutachterlich auch die Pfeifeninstrumente in den Kirchen der Region.

Nach dem Tod von Orgelbaumeister Christoph Böttner im vergangenen Jahr kümmerte er sich verstärkt auch um die Technik der 1971 von dessen Vater

Wolfgang Böttner gebauten Orgel in der Liebfrauenkirche und musste dabei feststellen, dass sie derzeit durch Schimmelbefall hoch gefährdet ist und saniert werden muss. Es war deshalb von besonderer Symbolik, dass Nicole Böttner dem Kirchenmusiker die Stimmwerkzeuge ihres verstorbenen Mannes überreichte: „Du hast dich in letzter Zeit schon so viel im Inneren der Orgel aufgehalten, dass du sie unbedingt brauchst.“

Unbedingt gebraucht werden auch die finanziellen Mittel für diese Orgelsanierung, die nach ersten, vorsichtigen Einschätzungen rund 30.000 Euro kosten wird. Es war deshalb eine besondere Überraschung, dass im Anschluss an das Orgelkonzert und die Ehrung von Nils-Ole Krafft der Präsident des Lions-Clubs Frankenberg, Wolfram Klawe (Löhlbach), als Beitrag für dieses Projekt einen Scheck über 7500 Euro an die evangelische Kirchengemeinde Frankenberg überreichte. „Neben den sozialen Aufgaben unseres Service-Clubs möchten wir damit einen Beitrag für diese kulturell bedeutsame Aufgabe der Kirchenmusik in Frankenberg leisten“, sagte Klawe.